



75 Jahre
Demokratie
lebendig



Deutscher Bundestag
Wissenschaftliche Dienste

Dokumentation

„Der nächste Redner ist eine Dame – die ersten Frauen im Deutschen Bundestag“

Dokumentation der Rechercheergebnisse für das Buchprojekt

„Der nächste Redner ist eine Dame – die ersten Frauen im Deutschen Bundestag“

Dokumentation der Rechercheergebnisse für das Buchprojekt

Aktenzeichen: WD 1 - 3000 - 011/24
Abschluss der Arbeit: Datum 15.05.2024
Fachbereich: WD 1: Geschichte, Politik und Kultur

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	5
2.	Allgemeine Literatur	5
3.	Handbücher und Nachschlagewerke	8
4.	Allgemeines Quellenmaterial	9
5.	Archive und Meldebehörden	9
6.	Spezifische Literatur und Primärquellen zu einzelnen Abgeordneten	11
6.1.	Albertz, Luise:	11
6.2.	Albrecht, Lisa:	12
6.3.	Ansorge, Maria:	12
6.4.	Arnold, Thea:	13
6.5.	Bieganowski, Anna Maria:	14
6.6.	Brauksiepe, Aenne:	14
6.7.	Dr. Brökelschen, Else:	16
6.8.	Dietz, Maria:	16
6.9.	Döhring, Clara:	17
6.10.	Dr. Gröwel, Margarete:	17
6.11.	Heiler, Anne Marie:	17
6.12.	Dr. Hubert, Elinor:	18
6.13.	Hütter, Margarete:	18
6.14.	Dr. Ilk, Herta:	18
6.15.	Jaeger, Elfriede:	19
6.16.	Kalinke, Margot:	19
6.17.	Keilhack, Irma:	19
6.18.	Kipp-Kaule, Liesel:	20
6.19.	Korspeter, Lisa:	21
6.20.	Krahnstöver, Anni:	21
6.21.	Lockmann, Gertrud:	22
6.22.	Dr. Maxsein, Agnes:	22
6.23.	Meyer-Laule, Emma (Emmy):	22
6.24.	Dr. Mulert, Friederike:	23
6.25.	Nadig, Frieda:	23
6.26.	Niggemeyer, Maria:	24
6.27.	Dr. Probst, Maria:	24
6.28.	Dr. Rehling, Luise:	25
6.29.	Rösch, Julie:	25
6.30.	Schanzenbach, Marta:	25
6.31.	Schroeder, Louise:	26
6.32.	Dr. Steinbiß, Victoria:	27

6.33.	Strobel, Käte:	27
6.34.	Strohbach, Gertrud:	28
6.35.	Thiele, Grete:	28
6.36.	Dr. Weber, Helene:	29
6.37.	Wessel, Helene:	29
6.38.	Wolff, Jeanette:	31

1. Vorbemerkung

Die vorliegende Dokumentation umfasst die Ergebnisse der in den Wissenschaftlichen Diensten des Deutschen Bundestages von Januar 2023 bis Januar 2024 durchgeführten Recherchen für das Buch „Der nächste Redner ist eine Dame – die Frauen im ersten Deutschen Bundestag“, das im Rahmen des Jubiläums „75 Jahre Deutscher Bundestag“ am 15. Mai 2024 im Ch.Links-Verlag erschienen ist. Für die Kurzbiografien der 38 weiblichen Abgeordneten der ersten Wahlperiode wurden Archivbestände und Nachlässe gesichtet, Zeitzeugen interviewt, Bilddatenbanken durchsucht sowie die einschlägige wissenschaftliche Literatur ausgewertet.

Diese Dokumentation der Rechercheergebnisse erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vielmehr dazu ermutigen, die Geschichte dieser Pionierinnen des bundesdeutschen Parlamentarismus weiter zu erforschen. Hinweise, Fragen oder Anregungen nimmt der Fachbereich WD 1 – Geschichte, Politik und Kultur (vorzimmer.wd1@bundestag.de) gerne entgegen.

2. Allgemeine Literatur

Aubele, Katharina: Vertriebene Frauen in der Bundesrepublik Deutschland: Engagement in Kirchen, Verbänden und Parteien 1945-1970. Göttingen 2018.

Balke, Hilde: Sie waren die ersten ... : Frauen im Bayerischen Landtag nach 1945. München 1999.

Bracher, Karl Dietrich (Hrsg.): Deutschland zwischen Krieg und Frieden: Beiträge zur Politik und Kultur im 20. Jahrhundert. Düsseldorf 1991.

Buchstab, Günter (Hrsg.): Die Gründung der Union: Tradition, Entstehung und Repräsentation. München 1981.

Buchstab, Günter (Hrsg.): Christdemokraten gegen Hitler. Aus Verfolgung und Widerstand zur Union. Freiburg 2004.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Mütter des Grundgesetzes. 16. Auflage. Berlin 2018.

Denzer, Karl Josef: Nordrhein-Westfalen und die Entstehung des Grundgesetzes. Düsseldorf 1989.

Dertinger, Antje: Frauen der ersten Stunde: aus den Gründerjahren der Bundesrepublik. Bonn 1989.

Forkmann, Daniela, Michael Schlieben (Hrsg.): Die Parteivorsitzenden in der Bundesrepublik Deutschland 1945 – 2005. Wiesbaden 2005.

Goetzendorff, Günter: „Das Wort hat der Abgeordnete...“ Erinnerungen eines Parlamentariers der ersten Stunde. München 1989.

-
- Hagemann, Karen: Gleiche Rechte – gleiche Pflichten?: der Frauenkampf für „staatsbürgerliche“ Gleichberechtigung; ein Bilder-Lese-Buch zu Frauenalltag und Frauenbewegung in Hamburg. Hamburg 1990.
- Heitzer, Horstwalter: Die CDU in der britischen Zone 1945 – 1949: Gründung, Organisation, Programm und Politik. In: Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte, Bd. 12. Düsseldorf 1988.
- Hellwig, Renate: Unterwegs zur Partnerschaft: die Christdemokratinnen. Stuttgart/Herford 1984.
- Henkels, Walter: 99 Bonner Köpfe. Düsseldorf, Wien 1963.
- Henkels, Walter: 50 Bonner Köpfe. Hamburg 1953.
- Hochreuther, Ina: Frauen im Parlament. Südwestdeutsche Abgeordnete seit 1919. Stuttgart 1992.
- Hochreuther, Ina: Frauen im Parlament. Südwestdeutsche Parlamentarierinnen von 1919 bis heute, 3. aktualisierte und fortgeschriebene Auflage. Stuttgart 2012.
- Hoecker, Beate: Parlamentarierinnen im Deutschen Bundestag 1949 bis 1990: ein Postskriptum zur Abgeordnetensoziologie. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen: ZParl. - 25 (1994), 4, S. 556-581.
- Holz, Petra: Zwischen Tradition und Emanzipation: CDU-Politikerinnen in der Zeit von 1956 bis 1960. Königstein 2004.
- Illema, Regina: Katholische Frauenbewegung in Deutschland 1945-1962: Politik, Geschlecht und Religiosität im Katholischen Deutschen Frauenbund. Paderborn 2016.
- Illema, Regina: Katholische Frauenorganisationen und Politik in den 1950er Jahren: „der CDU in allen Wahlkämpfen grösste Dienste geleistet“. In: Historisch-Politische Mitteilungen: Archiv für christlich-demokratische Politik, Bd. 21, H 1, Online 2014, S. 35–64. URL: <http://dx.doi.org/10.7788/hpm-2014-0103> (aufgerufen am 23.02.2024).
- Jebens-Ibs, Sabine: Schleswig-Holsteinische Politikerinnen der Nachkriegszeit. Kiel 1994.
- Josef, Karl, Birgit Dransfeld (Hrsg.): Nordrhein-Westfalen und die Entstehung des Grundgesetzes. Düsseldorf 1989.
- Kaff, Brigitte: Aus Trümmern zum demokratischen Neubeginn: Die politischen Parteien entstehen aus der Initiative einzelner Persönlichkeiten neu. In: Eichholzbrief: Beiträge zur politischen Bildung und Information, Deutschland 1985, S. 37-48.
- Kaff, Brigitte: Eine Volkspartei entsteht – Zirkel und Zentren der Unionsgründung, In: Günter Buchstab, Klaus Gotto (Hrsg.), Die Gründung der Union. Traditionen, Entstehung und Repräsentanten. München 1981, S. 70-101.
- Kaiser, Tobias, Andreas Schulz (Hrsg.): „Vorhang auf!“ – Frauen in Parlament und Politik. Düsseldorf 2022.

-
- Körner, Torsten: In der Männerrepublik: Wie Frauen die Politik erobern. Köln 2020.
- Lauterer, Heide-Marie: Parlamentarierinnen in Deutschland: 1918/19 – 1949. Königstein 2002.
- Lepsius, Renate: Frauenpolitik als Beruf: Gespräche mit SPD-Parlamentarierinnen. Hamburg 1987.
- Marquardt, Regine: Das Ja zur Politik: Frauen im Deutschen Bundestag (1949 - 1961). Opladen 1999.
- Maxson, Rhea F.: Warum sind Frauen erwerbstätig?. In: Office of the United States High Commissioner for Germany (Hrsg.), Office of Labor Affairs, Bad Godesberg 1952.
- Meyer, Sibylle, Eva Schulze: Wie wir das alle geschafft haben. Alleinstehende Frauen berichten über ihr Leben nach 1945. München 1984.
- Notz, Gisela: Frauen in der Mannschaft: Sozialdemokratinnen im Parlamentarischen Rat und im Deutschen Bundestag 1948/1949 bis 1957. Bonn 2003.
- Notz, Gisela: SPD-Frauen im Reichstag (1919-1933) und im Bundestag (1949 - 1972). In: Elke Ferner (Hrsg.), 90 Jahre Frauenwahlrecht!: Eine Dokumentation. Berlin 2008, S. 41-69.
- Ruhl, Klaus-Jörg (Hrsg.): Neubeginn und Restauration: Dokumente zur Vorgeschichte der Bundesrepublik Deutschland 1945 – 1949. München 1982.
- Said, Erika: Zur Situation der Lehrerinnen in der Zeit des Nationalsozialismus. In: Frauengruppe Faschismusforschung (Hrsg.), Mutterkreuz und Arbeitsbuch: Zur Geschichte der Frauen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Frankfurt am Main 1981, S. 10-130.
- Schlemmer, Thomas: Ein gelungener Fehlschlag? Die Geschichte der Entnazifizierung nach 1945. In: Martin Löhnig (Hrsg.), Zwischenzeit: Rechtsgeschichte der Besatzungsjahre. Regensburg 2011, S. 9-33.
- Süssmuth, Hans: Kleine Geschichte der CDU-Frauen-Union: Erfolge und Rückschläge 1948 – 1990. Baden-Baden 1990.
- Wehner, Herbert (Hrsg.): Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort! Bundestagsreden sozialdemokratischer Parlamentarierinnen 1949 bis 1979. Bonn 1980.
- Weichert von Hassel, Monika: Einleitung. In: Monika Weichert von Hassel (Hrsg.), Der zerrissene Schleier: Frauen in unserer Zeit. Stuttgart 1987, S. 7-19.
- Wengst, Udo: Die CDU/CSU im Bundestagswahlkampf 1949. In: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte (VfZg), 1986 (34. Jgg.), Heft 1, S. 1-52.
- Wengst, Udo: Deutsche Sozialgeschichte der Jahre 1945 bis 1949. In: Martin Löhnig (Hrsg.): Zwischenzeit: Rechtsgeschichte der Besatzungsjahre, Regensburg 2011, S. 35-48.

Wickert, Christl: Frauenwiderstand und Dissens im Kriegsalltag. In: Peter Steinbach, Johannes Tuchel (Hrsg.), Widerstand gegen den Nationalsozialismus. O.O. 1994, S. 411-425.

Wickert, Christl: Unsere Erwählten: sozialdemokratische Frauen im Deutschen Reichstag und im Preußischen Landtag 1919 bis 1933, Bd. 2. Göttingen 1986.

Wieck, Hans Georg: Die Entstehung der CDU und die Wiedergründung des Zentrums im Jahre 1945. Düsseldorf 1953.

3. Handbücher und Nachschlagewerke

Breunig, Werner, Andreas Herbst, Biografisches Handbuch der Berliner Stadtverordneten und Abgeordneten 1946 – 1963, Landesarchiv Berlin.

Deutscher Bundestag: Handbuch des Deutschen Bundestages, (1. WP, 2. Aufl.). Stuttgart 1952.

Kuhn, Annette (Hrsg.): Frauen in der deutschen Nachkriegszeit, Bd. 1: Frauenarbeit 1945 – 1949. Quellen und Materialien. Düsseldorf 1984.

Lübbe, Katharina, Martin Schumacher: Die Reichstagsabgeordneten der Weimarer Republik in der Zeit des Nationalsozialismus, 2. Auflage. Düsseldorf 1992.

Munzinger-Archiv. In: Munzinger online/Personen – Internationales Biographisches Archiv. <https://www.munzinger.de/register/personen/az-liste> (aufgerufen am 06.05.2024).

Osterroth, Franz: Biographisches Lexikon des Sozialismus, Band I: Verstorbene Persönlichkeiten. Hannover 1960.

Stöss, Richard: Parteien-Handbuch. Die Parteien der Bundesrepublik Deutschland 1945 – 1980, Band I und II. In: Schriften des Zentralinstituts für sozialwissenschaftliche Forschung der Freien Universität Berlin, Band 39. Opladen 1983, 1984.

Vierhaus, Rudolf (Hrsg.): Biographisches Handbuch der Mitglieder des Deutschen Bundestages 1949 – 2002. München 2002.

von Hindenburg, Barbara (Hrsg.): Biographisches Handbuch der Abgeordneten des Preußischen Landtags: Verfassunggebende Preußische Landesversammlung und Preußischer Landtag 1919 – 1933. Frankfurt am Main 2017.

Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Hrsg.): Der Freiheit verpflichtet: Gedankenbuch der deutschen Sozialdemokratie im 20. Jahrhundert. Marburg 2000.

Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages: Parlamentarierinnen im Deutschen Bundestag 1949-1993. Bonn 1993.

4. Allgemeines Quellenmaterial

Biefang, Andreas: Der Gesamtdeutsche Ausschuss, Sitzungsprotokolle des Ausschusses für gesamtdeutsche Fragen des Deutschen Bundestages 1949 – 1953. Düsseldorf 1998.

Deutscher Bundestag: Mediathek, Audioaufnahmen der Plenarreden. <https://www.bundestag.de/mediathek> (aufgerufen am 23.02.2024).

Deutscher Bundestag: Plenarprotokolle der 1. und 2. Wahlperiode des Deutschen Bundestages. URL: <https://www.bundestag.de/protokolle> (aufgerufen am 23.02.2024).

Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V.: Fraktionsprotokolle. URL: <https://fraktionsprotokolle.de/> (aufgerufen am 23.02.2024).

5. Archive und Meldebehörden

Arolsen Archive: Material zu Jeanette Wolff und Familie

Bundesarchiv - u.a. Nachlassdatenbank: Material zu Aenne Brauksiepe, Margarete Hütter, Irma Keilhack, Lisa Korspeter, Maria Probst, Käte Strobel, Gertrud Strohbach und Luise Rehling

Bundesstadt Bonn, Bürgerdienste: Material zu Margarete Hütter

Deutsche Nationalbibliothek – Deutsches Exilarchiv: Material zu Dr. Friederike Mulert

Gemeindearchiv Mittenwald: Material zu Lisa Albrecht

Gemeindearchiv Südlohn: Material zur Familie von Jeanette Wolff

Hauptstaatsarchiv Stuttgart: Material zu Margarete Hütter

Kreisarchiv Ortenaukreis: Material zu Marta Schanzenbach

Kreisarchiv Steinfurt: Material zur Familie von Jeanette Wolff

Kreisarchiv Waldshut: Material zu Emmy Meyer-Laule

Landesarchiv Baden-Württemberg: Material zu Margarete Hütter

Landesarchiv Berlin: Material zu den Abgeordneten Jeanette Wolff, Thea Arnold, Lisa Albrecht, Margarete Hütter, Agnes Maxsein

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen: Materialien zu Grete Thiele, Luise Albertz und Thea Arnold

Landratsamt Waldshut: Material zu Emmy Meyer-Laule

Meldearchiv der Landeshauptstadt Kiel: Material zu Anni Krahnstöver

Niedersächsisches Landesarchiv: Material zu Elfriede Jaeger

Parlamentsarchiv des Deutschen Bundestages: Material zu Luise Albertz, Maria Ansorge, Thea Arnold, Aenne Brauksiepe, Dr. Else Brökelschen, Clara Döhring, Margarete Gröwel, Anne Marie Heiler, Dr. Elinor Hubert, Dr. Herta Ilk, Margot Kalinke, Irma Keilhack, Liesel Kipp-Kaule, Lisa Korpeter, Gertrud Lockmann, Emmy Meyer-Laule, Dr. Friederike Mulert, Frieda Nadig, Maria Probst, Marta Schanzenbach, Käte Strobel, Gertrud Strohbach, Margarethe (Grete) Thiele, Helene Weber und Helene Wessel

Parteienarchive

Friedrich-Ebert-Stiftung – Archiv der Sozialen Demokratie: Material zu Lisa Albrecht, Gertrud Lockmann, Louise Schroeder und Käte Strobel

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit – Archiv des Liberalismus: Material zu Herta Ilk, Margarete Hütter und Dr. Friederike Mulert

Konrad-Adenauer-Stiftung – Archiv für Christlich-Demokratische Politik: Material zu Maria Dietz, Aenne Brauksiepe, Dr. Else Brökelschen, Margarete Gröwel, Agnes Maxsein, Maria Niggemeyer, Maria Probst, Luise Rehling, Julie Rösch, Viktoria Steinbiß und Helene Weber

Staatsarchiv Hamburg: Material zu Irma Keilhack und Gertrud Lockmann

Stadt Köln: Material zu Dr. Elinor Hubert

Stadt Oelde: Material zu Aenne Brauksiepe

Stadtamt Landeshauptstadt Kiel: Material zu Anni Krahnstöver

Stadtarchiv Augsburg: Material zu Dr. Herta Ilk

Stadtarchiv Bad Nauheim: Material zu Dr. Friederike Mulert

Stadtarchiv Bocholt: Material zu Jeanette Wolff

Stadtarchiv Celle: Material zu Lisa Korpeter

Stadtarchiv Dinslaken: Material zu Jeanette Wolff

Stadtarchiv Duisburg: Material zu Jeanette Wolff und Luise Albertz

Stadtarchiv Düsseldorf: Material zu Thea Arnold

Stadtarchiv Fulda: Material zu Thea Arnold

Stadtarchiv Goslar: Material zu Dr. Elsa Brökelschen

Stadtarchiv Göttingen: Material zu Dr. Elinor Hubert

Stadtarchiv Hannover: Material zu Elfriede Jaeger

Stadtarchiv Mainz: Material zu Maria Dietz

Stadtarchiv München: Material zu Anna Maria Bieganowski und Margot Kalinke

Stadtarchiv Oberhausen: Material zu Luise Albertz

Stadtarchiv Solingen: Material zu Grete Thiele

Stadtarchiv Stuttgart: Material zu Grete Thiele, Clara Döhring, Julie Rösch und Margarete Hütter

Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek Bielefeld: Material zu Liesel Kipp-Kaule

Stadtarchiv und Standesamt Hagen: Material zu Dr. Louise Rehling

Stadtarchiv und Standesamt Offenburg: Material zu Marta Schanzenbach

Stadtarchiv Unna: Material zu Maria Niggemeyer

Stadtarchiv Wuppertal: Material zu Dr. Elsa Brökelschen und Grete Thiele

Stadtarchiv/Museum Offenburg: Material zu Marta Schanzenbach

Stadtverwaltung – Archiv und Museum Wiesloch: Material zu Emmy Meyer-Laule

Standes-, Rechts- und Ordnungsamt Mainz: Material zu Maria Dietz

Stasi-Unterlagenarchiv: Material zu Aenne Brauksiepe, Helene Wessel, Jeanette Wolff, Margot Kalinke, Käte Strobel, Lisa Korpeter und Agnes Maxsein

6. Spezifische Literatur und Primärquellen zu einzelnen Abgeordneten

6.1. Albertz, Luise:

Düding, Dieter: Zwischen Tradition und Innovation: Die sozialdemokratische Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen 1946 – 1966. Bonn 1995.

Ebert, Wolfgang: Das Frauenporträt: „Weiberwirtschaft“ in Oberhausen, Deutschlands einziger weiblicher Oberbürgermeister: Luise Albertz., In: Die Zeit, Nr. 3 (Donnerstag, 17. Januar 1957, S. 17).

Höfer, Werner: „Luise“ im Kampf für Kohle und Kumpel: Gespräch mit der Oberbürgermeisterin von Oberhausen. In: Die Zeit, Nr.21 (Freitag, 26. Mai 1967, S. 10).

Horn, Ulrich: Luise Albertz. In: (Hrsg.), Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen. Red.: Irmgard Birn, Dr. Hans Zinnkamm, Frauen im Landtag. Düsseldorf 1992, S. 46-50.

Krüger, Wolfgang: Entnazifiziert! Zur Praxis der politischen Säuberung in Nordrhein-Westfalen. Wuppertal 1982.

Schröder, Dieter: Bonns Klagemauer für den kleinen Mann: Blick in die Akten des Petitionsausschusses des Bundestags / Bitten und Beschwerden von 50 000 Bürgern In: Süddeutsche Zeitung, Nr. 177 (Donnerstag, 25. Juli 1957, S. 3).

SPD-Fraktion des Rates der Stadt Oberhausen (Hrsg.): Politik für den Menschen: Eine Dokumentation zur Erinnerung an Luise Albertz. Oberhausen 1979.

6.2. Albrecht, Lisa:

Albrecht, Lisa, Hanna Simon (Hrsg.): Frauenbuch. Offenbach am Main 1947, S. 26ff.

Bernet, Claus: Eintrag: Albrecht, Elisabeth (Lisa). In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, XXVIII. Band, Ergänzungen XV, Nordhausen 2007, S. 17-20.

Howard, Elizabeth F.: Über die Sperre, 2. deutsche Auflage. Bad Pyrmont 1949, S. 39-48.

Kapp, Nora von: Lisa Albrecht. In: Die Freiheit. O.O. (19.4.1950).

Renger, Annemarie: Ein politisches Leben: Erinnerungen. Stuttgart 1993, S. 32ff.

6.3. Ansorge, Maria:

Ansorge, Maria: Bericht der Kreisleitung der Arbeiterwohlfahrt Waldenburg, Schlesien, für das Jahr 1929. In: Arbeiterwohlfahrt, 5 (1930), H 7, S. 220-222.

Ansorge, Maria: Jahresbericht Waldenburg. In: Arbeiterwohlfahrt, 3 (1928), H 5, S. 156-157.

Ansorge, Maria: Wie's damals war: eine alte Sozialistin erzählt. In: Gleichheit: das Blatt der arbeitenden Frau, Bonn 18. Jgg., Nr. 9 (September 1955).

Degen, Barbara: „Das Herz schlägt in Ravensbrück“: Die Gedenkkultur der Frauen. Opladen und Farmington Hills 2010.

Der Freiheit verpflichtet: Gedenkbuch der deutschen Sozialdemokratie im 20. Jahrhundert, Hrsg.: Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Marburg 2000.

Eschebach, Insa: „Ermittlungskomplex Ravensbrück“: Das Frauenkonzentrationslager in den Akten des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). In: IWK: Internationale wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Heft 2/97, S. 212-231.

Hett, Ulrike, Johannes Tuchel: Die Reaktionen des NS-Staates auf den Umsturzversuch vom 20. Juli 1944. In: Peter Steinbach, Johannes Tuchel (Hrsg.), Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur 1933 – 1945. O.O. 2004, S. 522-538.

Matull, Wilhelm: Ostdeutschlands Arbeiterbewegung: Abriß ihrer Geschichte, Leistung und Opfer. Würzburg 1973.

Notz, Gisela: Maria Ansorge, Version 1.0. In: frauen/ruhr/geschichte, 28.02.2019, <https://frauen-ruhrgeschichte.de/biografien/maria-ansorge/>, (aufgerufen am 18.10.2022).

Notz, Gisela: Maria Ansorge: „Um unsere sozialistischen Idee zu verwirklichen, dafür sind wir nie zu alt“. In: Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Bd. 3. Bonn 2002, S. 129-138.

Reutter, Werner: Ansorge, Maria (1880 – 1955): Ein Leben für Politik und Gewerkschaft. In: Siegfried Mielke (Hrsg.), Gewerkschafterinnen im NS-Staat: Verfolgung, Widerstand, Emigration. Essen 2008, S. 50-59.

Stiftung Topographie des Terrors (Hrsg.): „Ein Polizeigewahrsam besonderer Art“ – das Hausgefängnis des geheimen Staatspolizeiamts in Berlin 1933 – 1945. Berlin 2023, S. 51.

Strebel, Bernhard: Das KZ Ravensbrück: Geschichte eines Lagerkomplexes. Mit einem Gleitwort von Germaine Tillion. Paderborn u.a. 2003, S. 115.

Wickert, Christl: Frauenwiderstand und Dissens im Kriegsalltag. In: Peter Steinbach, Johannes Tuchel (Hrsg.), Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur 1933 – 1945. O.O. 2004, S. 411-425.

6.4. Arnold, Thea:

Amos, Heike, Manfred Wilke: Die Deutschlandpolitik der SED und ihre „bürgerlichen Bündnispartner“ in der Bundesrepublik 1949 bis 1989. In: Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung. Berlin 2010, S. 49-65.

Brekenfeld, Friedrich Wilhelm: Das Deutsche Rote Kreuz. Berlin 1938, S. 33-39.

Eber, Albert: Wilhelm Efes 1884 – 1969: Arbeiterführer und Politiker. Mainz 1990.

Göb, Markus: Wiedergründung und Entwicklung des Zentrums nach 1945 unter besonderer Berücksichtigung seiner Gruppierungen in den Landtagen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sowie im Bundestag (1946 – 1958). Düsseldorf 2006.

Gutheil, Dagmar: ...dass man wünschte, es wäre alles vorbei...: Spuren des Zweiten Weltkriegs in Düsseldorf-Pempelfort: Eine Dokumentation. Essen 2018.

Kampmann, Doris: „Zölibat – ohne uns!“- Die soziale Situation und politische Einstellung der Lehrerinnen in der Weimarer Republik. In: Frauengruppe Faschismusforschung (Hrsg.), Mutterkreuz und Arbeitsbuch: Zur Geschichte der Frauen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Frankfurt am Main 1981, S. 79-104.

Liedtke, Wolfgang: Die politischen Parteien in Düsseldorf nach 1945: Gründung, innerparteiliche Struktur und Kommunalpolitik der Ratsparteien bis zum Ende der fünfziger Jahre. Ein Beitrag zur Düsseldorfer Nachkriegsgeschichte. Essen 1988.

Mellies, Dirk: Trojanische Pferde der DDR?: Das neutralistisch-pazifistische Netzwerk der frühen Bundesrepublik und die Deutsche Volkszeitung, 1953 – 1973. Frankfurt am Main 2007.

Nietfeld, Joseph: Die Zentrumspartei: Geschichte und Struktur 1945 – 1958. O.O. 1985, S. 199.

6.5. Bieganowski, Anna Maria:

Winge, Sören: Die Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung (WAV) 1945 – 53. Entwicklung und Politik einer „undoktrinären“ politischen Partei in der Bundesrepublik in der ersten Nachkriegszeit. Uppsala 1976.

Woller, Hans: Die Loritz-Partei. Geschichte, Struktur und Politik der Wirtschaftlichen Aufbau-Vereinigung (WAV) 1945 – 1955. Stuttgart 1982.

6.6. Brauksiepe, Aenne:

Beckmann, Christopher: Geschichte der CDU. Aenne Brauksiepe (geb. Engels). In: Konrad Adenauer Stiftung, Aenne Brauksiepe, <https://www.kas.de/de/web/geschichte-der-cdu/personen/biogramm-detail/-/content/aenne-brauksiepe-v1>, (aufgerufen am 28.03.2024).

Bösch, Frank: Die Adenauer-CDU: Gründung, Aufstieg und Krise einer Erfolgspartei 1945 – 1969. Stuttgart, München 2001, S. 299-311.

Brauksiepe, Aenne: Frau und Politik. In: Politisches Jahrbuch der CDU und CSU, 4 (1960), S. 133-136.

Freer, Doris: Die ersten Frauen in der Duisburger Stadtverordnetenversammlung von 1919 bis 1933: Eine Standortbestimmung im Kontext der Geschichte der Frauenbewegung. In: Duisburger Forschungen, Schriftenreihe für Geschichte und Heimatkunde Duisburgs, 63. Band. Essen 2021.

Freer, Doris: Weibliche Abgeordnete in der Stadtverordnetenversammlung Duisburg 1919 – 1933. In: Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) kommunaler Frauenbüros, Gleichstellungsstellen NRW (Hrsg.), 100 Jahre Frauenwahlrecht – Die ersten Ratsfrauen in den NRW-Kommunen 1919 – 1933. Düsseldorf 2018, S. 1-38.

Illemann, Regina: Katholische Frauenbewegung in Deutschland 1945 – 1962. Politik, Geschlecht und Religiosität im Katholischen Deutschen Frauenbund. Paderborn 2016, S. 47ff.

Kaff, Brigitte: Eine Volkspartei entsteht – Zirkel und Zentren der Unionsgründung. In: Günter Buchstab, Klaus Gotto (Hrsg.), Die Gründung der Union. Traditionen, Entstehung und Repräsentanten. München 1981, S. 70-101.

Kaff, Brigitte: Aus Trümmern zum demokratischen Neubeginn: Die politischen Parteien entstehen aus der Initiative einzelner Persönlichkeiten neu. In: Eichholzbrief: Beiträge zur politischen Bildung und Information, 2 (1985), S. 37-48.

Kaff, Brigitte: Aenne Brauksiepe (1912 – 1997). In: Jürgen Aretz (Hrsg.), Zeitgeschichte in Lebensbildern: aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts. Münster 1999, S. 276-289.

Klößner, Gabriele: Eine kämpferische Lady: Erinnerungen an Aenne Brauksiepe (1912 – 1997). In: Katholischer Frauenbund, Eine kämpferische Lady, <https://www.bewegen-kdfb.de/eine-kaempferische-lady-erinnerungen-an-aenne-brauksiepe-1912-1997/>, (aufgerufen am 28.03.2024).

Ludwig, Egon: Aenne Brauksiepe wird 80: Engagiert für Frauen und Familie. In: Das Parlament, 42 (1992), S. 20.

Niederland, Tanja, Stefanie Ufermann: Frauen in der Politik: Duisburg im überregionalen Vergleich 1919 – 1999. In: Doris Freer (Hrsg.), Von Griet zu Emma: Beiträge zur Geschichte von Frauen in Duisburg vom Mittelalter bis heute. Duisburg 2000, S. 141-143.

Ruhl, Klaus-Jörg: Familie und Beruf: Weibliche Erwerbstätigkeit und katholische Kirche in den fünfziger Jahren. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (apuz), 17 (1993), S. 30-38.

Schroeder, Christa: Von einer mitreißenden Überzeugung: Aenne Brauksiepe. In: Renate Hellwig (Hrsg.), Die Christdemokratinnen. Unterwegs zur Partnerschaft. Stuttgart, Herford 1984, S. 184-193.

Wilmes, Ulrich, Boris Spagnol: Duisburg. „Es steht an, auch Frauen in Amt und Würde zu bringen“. In: Diözesanverband der KAB im Bistum Essen (Hrsg.), DenkGerecht! Zeitung der KAB im Bistum Essen, 9 (2021), S. 2-4.

6.7. Dr. Brökelschen, Else:

Brökelschen, Else: 750 Jahre Neuwerk: Wandlungen eines Benediktinerinnenklosters. In: Geschichts- und Heimatsschutzverein Goslar, 750 Jahre Neuwerk. Goslar 1936, S. 1-46.

Brökelschen, Else: Der Berufsgedanke bei den Mädchen der höheren Schulen. In: Die Frau, 37 (1929/30), S. 239-241.

Brökelschen, Else: Deutscher Frauentypus und volksdeutsches Denken. In: Die Frau, 43 (1935/36), S. 648-652.

Brökelschen, Else: Die tragischen Frauengestalten in der Dichtung Grillparzers. In: Die Frau, 46 (1938/39), S. 293-300.

Brökelschen, Else: Hermann Grimm und die Frauenfrage. In: Die Frau, 42 (1934/35), S. 500-502.

Brökelschen, Else: Parlamentarische Erinnerungen und Erfahrungen. In: Der Wähler, 3 (1952), S. 110-112.

Brökelschen, Else: Politik, Frauenbewegung und junge Generation. In: Die Frau, 39 (1931/32), S. 236-239.

Brökelschen, Else: Vittoria Collona: Von der Zeitnähe eines fernen Frauenlebens. In: Die Frau, 41 (1933/34), S. 602-607.

Hoffmann, Ingeborg: Gegen Reservatansprüche männlicher Politik: Else Brökelschen (1890 – 1976). In: Renate Hellwig (Hrsg.), Die Christdemokratinnen. Unterwegs zur Partnerschaft. Stuttgart, Herford 1984, S. 154-163.

Kurkofka, Christa: Dr. Else Brökelschen, 1890 – 1976. In: Stadt Goslar (Hrsg.), Starke Frauen in Goslar. Goslar 2007, S. 43-48.

Lemberg, Eugen, Friedrich Edding: Die Vertriebenen in Westdeutschland: Ihre Eingliederung und ihr Einfluss auf Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Geistesleben. Kiel 1959.

McNeill, Margaret: An den Wassern von Babylon: Erfahrungen mit Displaced Persons in Goslar zwischen 1945 und 1948. In: Beiträge zur Geschichte der Stadt Goslar, Bd. 42. Bielefeld 1995.

Schyga, Peter: Goslar 1918 – 1945: von der nationalen Stadt zur Reichsbauernstadt des Nationalsozialismus. Bielefeld 1999.

6.8. Dietz, Maria:

Brüchert, Hedwig (Hrsg.): Maria Dietz (1894-1980). In: Rheinland-Pfälzerinnen / bearb. von Hedwig Brüchert. Mainz 2001.

Brüchert, Hedwig: Maria Dietz geb. Hilgers, <https://www.regionalgeschichte.net/bibliothek/biographien/dietz-maria.html> (aufgerufen am 22.04.2024).

6.9. Döhring, Clara:

Bermeitinger, Herbert: Die Sorge um den alten Menschen in der Praxis: Ein bemerkenswerter Vorstoß der Abgeordneten Clara Döhring. In: Sozialdemokratischer Pressedienst (H. 13), Bonn 1964.

Döhring, Clara: Drei Jahre Einsatz für die Einführung eines gesetzlichen Pflegegeldes für Zivilblinde. In: Reinhart Bartholomäi (Hrsg.), Sozialpolitik nach 1945: Geschichte und Analysen. Bonn-Bad Godesberg 1977, S. 207-210.

Mielke, Siegfried, Hermann Weber (Hrsg.): Die Gewerkschaften im Widerstand und in der Emigration 1933 – 1945, Bd. 5. Frankfurt am Main 1999.

SPD-Ortsverein Heumaden: Heumaden vor etwa 100 Jahren. Portrait Clara Döhring, <https://www.spd-sillenbuch.de/ortsverein-heumaden/#clara> (aufgerufen am 23.04.2024).

6.10. Dr. Gröwel, Margarete:

Bake, Rita: Hamburger Frauenbiografien. Margarete Gröwel. <https://www.hamburg.de/clp/zwangsarbeiterinnen-valvofrauen/clp1/hamburgde/onepage.php?BI-OID=3859&qW=Politik> (aufgerufen am 15.01.2024).

Stubbe da Luz, Helmut: Union der Christen – Splittergruppe – Integrationspartei. Wurzeln und Anfänge der Hamburger CDU bis Ende 1946. Hamburg 1990.

Brauers, Christof: Die FDP in Hamburg 1945 bis 1953. München 2007.

6.11. Heiler, Anne Marie:

Heiler, Anne Marie: Die Stellung der Frau in den Religionen. In: Krisis und Zukunft der Frau. o.O. 1967, S. 191-206.

Heiler, Friedrich: Die Frau in den Religionen der Menschheit. Berlin u.a. 1977.

Holz, Petra: Anne Marie Heiler. Als Frau in politischer Verantwortung. 500 Jahre Reformation: Von Frauen gestaltet. <http://frauen-und-reformation.de/?s=bio&id=79> (aufgerufen am 23.04.2024).

Sachse, Hannelore: Anne Marie Heiler: Nicht denken, grübeln, reden – sondern handeln! Leben und Wirken einer modernen Mystikerin (1889 – 1979). Oldenburg 2003.

6.12. Dr. Hubert, Elinor:

Eckelmann, Christine: Ärztinnen in der Weimarer Zeit und im Nationalsozialismus. Eine Untersuchung über den Bund Deutscher Ärztinnen. Wermelskirchen 1992.

Hubert, Elinor: Preußische Beamtentochter und Ärztin. In: Vorstand der SPD (Hrsg.), Schriftenreihe für Frauenfragen, Nummer 4. Bonn 1959, S. 14-19.

Hubert, Elinor: Gesundheitspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. In: Die neue Gesellschaft 6. Jgg., H. 2; März/April 1959, S. 83-87.

Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin, Charité (Hrsg.) Berlin 2015, Ärztinnen im Kaiserreich. Kurzbiografien: Elinor Hubert. <https://medizingeschichte.charite.de/> (aufgerufen am 06.05.2024).

Notz, Gisela: „Sie war der Arzt und Gesundheitsexperte der Fraktion“, Elinor Hubert, geb. Höhnen (1900 – 1973). In: Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung. O.O. 2007, 2, S. 83-93.

6.13. Hütter, Margarete:

Heinemann, Sylvia: „Frauenfragen sind Menschheitsfragen.“ Zur Bedeutung des frauenpolitischen Denkens und Wirkens von FDP-Politikerinnen am Beispiel der Reform des BGB in den 1950er Jahren. In: Eckart Conze u.a. (Hrsg.), Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung. Baden-Baden 2013, S. 309-330.

6.14. Dr. Ilk, Herta:

Heinemann, Sylvia: „Frauenfragen sind Menschheitsfragen.“ Zur Bedeutung des frauenpolitischen Denkens und Wirkens von FDP-Politikerinnen am Beispiel der Reform des BGB in den 1950er Jahren. In: Eckart Conze u.a. (Hrsg.), Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung. Baden-Baden 2013, S. 309-330.

Ilk, Herta: Streiten für die Gleichberechtigung, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit 2022. www.freiheit.org/de/deutschland/herta-ilk-streiten-fuer-diegleichberechtigung (aufgerufen am 23.04.2024).

6.15. Jaeger, Elfriede:

Dudek, Peter, Hans-Gerd Jaschke: Entstehung und Entwicklung des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik. Zur Tradition einer besonderen politischen Kultur, Band I. Opladen 1984.

Will, Martin: Ephorale Verfassung. Das Parteiverbot der rechtsextremen SRP von 1952, Thomas Dehlers Rosenberg und die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland. Tübingen 2017.

6.16. Kalinke, Margot:

Ärzteblatt: Margot Kalinke 65 Jahre, <https://www.aerzteblatt.de/archiv/163969/Margot-Kalinke-65-Jahre> (aufgerufen am 24.04.2024).

Kalinke, Margot: Grenzen und Probleme der staatlichen Sozialpolitik. In: Versicherungswirtschaft: Magazin für Führungskräfte und Entscheider, 19. O.O. 1964, S. 461-469.

Kalinke, Margot: Sozialpolitik an der Grenze: wachsender Wohlstand – steigende Versorgungsansprüche. In: Die politische Meinung, 4. O.O. 1959, S. 22-37.

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen: Biographie. Kalinke, Margot. <https://kulturstiftung.org/biographien/kalinke-margot-2> (aufgerufen am 24.04.2024).

Lücke, Paul u.a.: Die Situation der Frauen in Beruf, Familie und Gesellschaft: Beiträge zur Enquete der Bundesregierung. In: Frau & Politik: Magazin der Frauen Union der CDU Deutschlands, 12. O.O. 1966, S. 1-16.

Oelze, Dorothea: Margot Kalinke und der Wechsel von neun Bundestagsabgeordneten der Deutschen Partei (DP) zur CDU 1960. In: Historisch-politische Mitteilungen: Archiv für christlich-demokratische Politik, 18. O.O. 2011, S. 87-117.

6.17. Keilhack, Irma:

Bake, Rita, Kirsten Heinsohn: „Man meint aber unter Menschenrechten nichts anderes als Männerrechte“: Zur Geschichte der Hamburger Frauenbewegung und Frauenpolitik vom 19. Jahrhundert bis zur Neuen Hamburger Frauenbewegung Ende der 1960er Jahre. In: Landeszentrale für politische Bildung Hamburg (Hrsg.). Hamburg 2012, S. 142-144.

Fischer, Ingrid: Gespräch mit Irma Keilhack. In: Charles Schüddekopf (Hrsg.), Der alltägliche Faschismus: Frauen im Dritten Reich. Berlin/Bonn 1981, S. 116-141.

Keilhack, Irma. Namensbeitrag. In: AsF Hamburg (Hrsg.), Frauen im Faschismus. Frauen im Widerstand: Hamburger Sozialdemokratinnen berichten. Hamburg 1980, S. 31-34.

Keilhack, Irma: Geprägt von der Haltung der Eltern. In: Vorstand der SPD (Hrsg.), Frauen machen Politik, Schriftenreihe für Frauenfragen, Nr. 4. Bonn 1958, S. 33-37.

Keilhack, Irma: Gespräch mit Irma Keilhack. In: Lebensbilder von Frauen in Hamburg nach 1945: Gesellschaftspolitisch aktive Frauen berichten über ihre Erfahrungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Hamburg 1989, S. 77-85.

Kutz-Bauer, Helga, Holger Martens: Verfolgung als politische Erfahrung: Hamburger Sozialdemokraten nach 1945. In: Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten Hamburg (AVs) (Hrsg.). Hamburg 2013.

Martens, Holger: Keilhack, Irma. In: SPD Landesorganisation Hamburg (Hrsg.), Für Freiheit und Demokratie: Hamburger Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Verfolgung und Widerstand; 1933 – 1945. Hamburg 2003, S. 83f.

Martens, Holger: Auf dem Weg in den Widerstand – Die „Echo“-Versammlung der Hamburger SPD 1933. Hamburg 2021.

Reimers, Bettina Irina: Die sozialistische Heimvolkshochschule Schloss Tinz bei Gera: „ein Ort wissenschaftlicher und kultureller Weiterbildung“ auf der Grundlage einer „sozialistischen Gesellschafts- und Lebensanschauung“. In: Heinrich Eppe und Ulrich Herrmann (Hrsg.), Sozialistische Jugend im 20. Jahrhundert: Studien zur Entwicklung und politischen Praxis der Arbeiterjugendbewegung in Deutschland. München 2008, S. 85-105.

Tormin, Walter: Die Geschichte der SPD in Hamburg 1945 bis 1950. Hamburg 1994.

6.18. Kipp-Kaule, Liesel:

Donath, Peter, Annette Szegfü: „Wir machen Stoff“: Die Gewerkschaft Textil-Bekleidung 1949 – 1998. Hamburg 2021, S. 62-73.

Mielke, Siegfried: Liesel Kipp-Kaule. In: Siegfried Mielke (Hrsg.), Gewerkschafterinnen im NS-Staat (Biografisches Handbuch, Band 2). Berlin 2022, S. 271-279.

Deutscher Gewerkschaftsbund: „Mittelpunkt ist der arbeitende Mensch“: Protokoll Gründungskongreß des Deutschen Gewerkschaftsbundes München, 12. – 14. Oktober 1949. Köln 1989, S. 235-145.

Moeller, Robert G.: Geschützte Mütter: Frauen und Familien in der westdeutschen Nachkriegspolitik, aus dem Amerikanischen von Heidrun Homburg. München 1997.

Notz, Gisela: Von der Schneiderin zur Bundestagsabgeordneten – Die Gewerkschaftsfunktionärin Liesel Kipp-Kaule. <https://moving-the-social.ub.rub.de/index.php/MTS/article/view/7751> (aufgerufen am 18.04.2024).

Pointke, Johanna: „Mit klarem Verstand und mit heißem Herzen“: Die Gewerkschafterin Liesel Kipp-Kaule (1906 – 1992). In: Bärbel Sunderbrink (Hrsg.), Frauen in der Bielefelder Geschichte. Bielefeld 2010, S. 300-309.

6.19. Korspeter, Lisa:

Ackermann, Volker: Der „echte“ Flüchtling: Deutsche Vertriebene und Flüchtlinge aus der DDR 1945 – 1961. Osnabrück 1995, S. 112-125.

Drechsler, Ingrid: Das Beispiel Magdeburg: der Weg der Magdeburger Sozialdemokratie in die Zwangsvereinigung 1945/46. In: Bernd Faulenbach und Heinrich Potthoff (Hrsg.), Sozialdemokraten und Kommunisten nach Nationalsozialismus und Krieg: zur historischen Einordnung der Zwangsvereinigung. Essen 1998, S. 185-204.

Ehrich, Karin: Die Frauen im Rat der Landeshauptstadt Hannover 1946 bis 2011: Wege, Ziele, Erfolge, Redaktion. In: Stadtarchiv Hannover (Hrsg.), Hannoversche Geschichtsblätter 2011, Beiheft 6. Hannover 2011, S. 85-87.

Korspeter, Lisa, Walter Haack: Politik für Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Heimkehrer, politische Häftlinge und Aussiedler. In: Reinhart Bartholomäi u.a. (Hrsg.), Sozialpolitik nach 1945: Geschichte und Analysen. Bonn-Bad Godesberg 1977, S. 275-293.

Korspeter, Lisa: Opposition gegen bürgerliche Satttheit. In: Vorstand der SPD (Hrsg.), Frauen machen Politik, Schriftenreihe für Frauenfragen, Nr. 4. Bonn 1958, S. 28-30.

Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Hrsg.): Gleiches Recht: Entwurf eines Gesetzes zur Gleichstellung aller Sowjetzonenflüchtlinge. Bonn 1962.

6.20. Krahnstöver, Anni:

Aubele, Katharina: Vertriebene Frauen in der Bundesrepublik Deutschland: Engagement in Kirchen, Verbänden und Parteien 1945 – 1970. München 2018, S. 290ff.

Jebens-Ibs, Sabine, Maria Zachow-Ortmann: Landtagsabgeordnete. In: Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein (Hrsg.), Schleswig-Holsteinische Politikerinnen der Nachkriegszeit: Lebensläufe. Kiel 1994, S. 28f.

Renger, Annemarie: Ein politisches Leben: Erinnerungen, Stuttgart 1993.

Sander, Susanne: Karrieren und Barrieren: Landtagspolitikerinnen der BRD in der Nachkriegszeit von 1946 bis 1960. Königstein/Taunus 2004.

Wenzel, Rüdiger: Die große Verschiebung? Das Ringen um den Lastenausgleich im Nachkriegsdeutschland von den ersten Vorarbeiten bis zur Verabschiedung des Gesetzes 1952. Stuttgart 2008.

6.21. Lockmann, Gertrud:

Hagemann, Karen, Jan Kolossa: Gleiche Rechte – gleiche Pflichten? Der Frauenkampf für „staatsbürgerliche“ Gleichberechtigung: Ein Bilder-Lesebuch zu Frauenalltag und Frauenbewegung in Hamburg. Hamburg 1990.

Hochmuth, Ursel, Gertrud Meyer: Streiflichter aus dem Hamburger Widerstand 1933 – 1945: Berichte und Dokumente. Frankfurt am Main 1969.

Kutz-Bauer, Helga, Holger Martens: Verfolgung als politische Erfahrung: Hamburger Sozialdemokraten nach 1945. In: Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten Hamburg (AVs) (Hrsg.). Hamburg 2013.

Schyga, Peter: Goslar 1918 – 1945: von der nationalen Stadt zur Reichsbauernstadt des Nationalsozialismus. Bielefeld 1999, S. 115-156.

SPD Landesorganisation Hamburg (Hrsg.): Für Freiheit und Demokratie: Hamburger Sozialdemokraten in Verfolgung und Widerstand 1933 – 1945. Hamburg 2003.

Tormin, Walter: Die Geschichte der SPD in Hamburg 1945 bis 1950. Hamburg 1994, S. 261.

6.22. Dr. Maxsein, Agnes:

Maxsein, Agnes: Das Versagen des Mitmenschen: Grenzen des Staates. In: Die Selbstverwaltung: Organ des Deutschen Landkreistages, 10. O.O. 1956, S. 307-308.

Maxsein, Agnes: Ost- Westfragen in Schule und Erziehung. In: Bildung und Erziehung unserer Jugend. Bonn 1956, S. 123-135.

Maxsein, Agnes: Report on long-term prospects of space exploration for Europe. In: Documents/Council of Europe/Consultative Assembly, 20. Straßburg 1969.

6.23. Meyer-Laule, Emma (Emmy):

Meyer-Laule, Emmy: Gleichberechtigung auch den Besatzungsverdrängten. In: Vorstand der SPD (Hrsg.), „Generalvertrag und EVG-Abkommen: Kein Weg zu Europa! Die sozialdemokratische Stellungnahme bei der zweiten Lesung der Verträge ‚Generalvertrag‘ und ‚EVG-Abkommen‘ im Bundestag vom 3. bis 5. Dezember 1952.“ Bonn 1953, S. 18f.

Obermeyer, Justus: Emmy Meyer-Laule aus Wehr zog als eine von nur 28 Frauen 1949 in den Deutschen Bundestag ein. In: Südkurier v. 21. Februar 2019. Konstanz 2019.

6.24. Dr. Mulert, Friederike:

Bleker, Johanna: Anerkennung durch Unterordnung? Ärztinnen im Nationalsozialismus. In: Eva Brinkschulte (Hrsg.), Weibliche Ärzte. Die Durchsetzung des Berufsbildes in Deutschland. Berlin 1993, S. 126-136.

Dr. Mulert, Friederike: Der § 218, Frauenarbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Frauen der LDP. Berlin 1947.

Dr. Mulert, Friederike: Die bisherige Stellung der Frau in der Gesellschaft, insbesondere ihre nur scheinbare Gleichberechtigung in der Weimarer Republik, Referat. In: Zur politischen Entwicklung der Frau. Erfurt 1946, S. 5-12.

Dr. Mulert, Friederike: Fraufragen (sic) der Gegenwart, Zonenparteitag der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands, Eisenach 1947.

Dr. Mulert, Friederike: Rechtliche Beziehungen zwischen den Eltern und Kindern, Tagung des Landesfrauenausschusses des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen der FDP. O.O. 1953.

Mulert, Martin, Friederike: Unser Leben seit wir es zusammen leben 1919 – 1956 (Teil 1 und Teil 2). Thomas Mulert (Hrsg.). Essen/Paderborn 2022.

Frölich, Jürgen: Liberal-demokratische Partei Deutschlands (LDPD). In: Gerd-Rüdiger Stephan u.a. (Hrsg.), Die Parteien und Organisationen der DDR: Ein Handbuch. Berlin 2002, S. 311-342.

Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin an der Charité Berlin: Ärztinnen im Kaiserreich, Kurzbiographie Friederike Mulert. <https://geschichte.charite.de/aeik/biografie.php?ID=AEIK01000> (aufgerufen am 18.04.2024).

Papke, Gerhard: Rolle, Bedeutung und Wirkungsmöglichkeiten der Blockparteien – Die LDPD. In: Deutscher Bundestag (Hrsg.), Materialien der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ (12. Wahlperiode des Deutschen Bundestages, Band I & II). Frankfurt am Main 1995, S. 2399-2463.

6.25. Nadig, Frieda:

Feuerseger, Marianne: Die garantierte Gleichberechtigung. Ein umstrittener Sieg der Frauen. Freiburg 1980.

Haunhorst, Regina, Sven Trösch: Biografie Frieda Nadig. <https://www.hdg.de/lemo/biografie/frieda-nadig.html> (aufgerufen am 18.04.2024).

Lange, Erhard: Grundgesetz und Parlamentarischer Rat. Friederike Nadig (SPD). <https://www.bpb.de/themen/nachkriegszeit/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39112/friederike-nadig-spd/> (aufgerufen am 18.04.2024).

Notz, Gisela: Sozialdemokratinnen im Parlamentarischen Rat. <https://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/download/1666/3195?inline=1> (aufgerufen am 18.04.2024).

Pechel, Gabriele: Männer und Frauen sind gleichberechtigt: die Geschichte des Grundgesetzartikel 3. Abs. 2 und seine Auswirkungen. In: Christliche Frau: Mitgliederzeitschrift des Katholischen Deutschen Frauenbundes. O.O. 1991, S. 9-13.

Sitter, Carmen: Die Rolle der vier Frauen im Parlamentarischen Rat: die vergessenen Mütter des Grundgesetzes (Frauenforschung interdisziplinär: Historische Zugänge zu Biographie und Lebenswelt, 3). Münster 1995.

Sunderbrink, Bärbel: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“: Die SPD-Politikerin und Mitgestalterin des Grundgesetzes Frieda Nadig (1897 – 1970). In: Bärbel Sunderbrink (Hrsg.), Frauen in der Bielefelder Geschichte. Bielefeld 2021, S. 222-231.

Sunderbrink, Bärbel: Frieda Nadig, das Grundgesetz und „der Kampf um die Gleichberechtigung der Frau“. In: Bärbel Sunderbrink (Hrsg.), Lebenswege: Henriette Weber, Lina Oetker, Frieda Nadig. Ravensburg 2009, S. 49-62.

6.26. Niggemeyer, Maria:

Börste, Josef, Uta C. Schmidt: »Sie ist eine stattliche Erscheinung ...« Maria Niggemeyer – eine große alte Dame der Politik, in: Jahrbuch des Kreises Unna 2011. Unna 2010, S. 73–88.

Schmidt, Uta C.: Maria Niggemeyer / 1888 – 1968. Argumentierte 1950 im Bundestag für Frauenarbeitsplätze in der Chemie-Industrie, https://www.frauenruhrgeschichte.de/frg_biografie/maria-niggemeyer/ (aufgerufen am 24.04.2024).

6.27. Dr. Probst, Maria:

Höpfinger, Renate (Hrsg.): Maria Probst: 1902 – 1967. In: Hanns-Seidel-Stiftung e.V., Akademie für Politik und Zeitgeschehen (Bayrische Lebensbilder, 4). München 2017.

Kratzer, Hans: Die frühe Margaret Thatcher der deutschen Politik. Süddeutsche Zeitung, <https://www.sueddeutsche.de/bayern/zeitgeschichte-die-fruehe-margaret-thatcher-der-deutschen-politik-1.3527198> (aufgerufen am 24.04.2024).

Männle, Ursula (Hrsg.): »Weil ich so viel Not gesehen ...« Maria Probst 1902–1967. München 2017.

Männle, Ursula: Dr. Maria Probst (1902 – 1967). Geschichte der CSU- Ein Portal der Hanns-Seidel-Stiftung e.V., <https://www.csu-geschichte.de/personen-daten/probst-maria/> (aufgerufen am 24.04.2024).

Probst, Maria: Die Frau als Haupt der Familie. In: Christliche Frau: Mitgliederzeitschrift des Katholischen Frauenbundes, 44. O.O. 1955, S. 161-169.

6.28. Dr. Rehling, Luise:

Hospes, Ulrike: Luise Rehling (geb. Dieckerhoff). Lehrerin, Bundestagsabgeordnete Dr. phil. , *20. November 1896, Bochum-Harpen, †29. Mai 1964, <https://www.kas.de/de/web/geschichte-der-cdu/personen/biogramm-detail/-/content/luise-rehling-v1> (aufgerufen am 24.04.2024).

Rehling, Luise: Die Mitarbeit der Frau im öffentlichen Leben. In: Hulda Zarnack (Hrsg.), Wir Frauen im Staat. Berlin 1953, S. 32-38.

Rehling, Luise: Euresco : Vertiefung der kulturellen Zusammenarbeit. In: Frau & Politik: Magazin der Frauen Union der CDU Deutschlands, 9. O.O. 1963, S. 13-15.

Schwarzhaupt, Elisabeth: Luise Rehling : Nachruf. In: Informationen für die Frau: Informationsdienst des „Deutschen Frauenrates“, 13. O.O. 1964.

Verhülsdonk, Roswitha: Dr. Luise Rehling, 85 Jahre. In: Frau & Politik: Magazin der Frauen Union der CDU Deutschlands, 28. O.O. 1982, S. 11.

6.29. Rösch, Julie:

Hochreuther, Ina: Frauen im Parlament. Südwestdeutsche Parlamentarierinnen von 1919 bis heute. Stuttgart 2012, S. 377.

6.30. Schanzenbach, Marta:

Eilers, Elfriede, Marta Schanzenbach: Zur Nachkriegsgeschichte der Familienpolitik aus sozialdemokratischer Sicht. In: Reinhart Bartholomäi u.a. (Hrsg.), Sozialpolitik nach 1945: Geschichte und Analysen. Bonn-Bad Godesberg 1977, S. 229-238.

Gieschler, Sabine: „Ein Kind der Arbeiterbewegung“. In: Wolfgang Müller (Hrsg.), Erinnerungen für die Zukunft: Beiträge zum 75. Gründungstag der Arbeiterwohlfahrt. Frankfurt am Main 1994, S. 31-48.

Lepsius, Renate: Marta Schanzenbach: das Glück, helfen zu können. In: Frauenpolitik als Beruf: Gespräche mit SPD-Parlamentarierinnen. Hamburg 1987, S. 13-32.

Lepsius, Renate: Die Genossin; Gespräch mit Marta Schanzenbach. In: Emma, 1988, H. 3 (März 1988), S. 32-37.

Schanzenbach, Marta: Entscheidende Kindheitserlebnisse. In: Vorstand der SPD (Hrsg.), Frauen machen Politik, Schriftenreihe für Frauenfragen, Nr. 4. Bonn 1958, S. 9-13.

Tebbel, Renate: Biographie Marta Schanzenbach. In: Kommission für Geschichtliche Landeskunde Baden-Württemberg (Hrsg.), Baden-Württembergische Biographien (Band 5). Stuttgart 2013, S. 350-353.

Tebbel, Renate: Marta Schanzenbach (1907 – 1997): Eine Frau der ersten Stunde. Freiburg, Basel, Wien 2010.

6.31. Schroeder, Louise:

Appel, Reinhard: Die Regierenden von Berlin seit 1945. Die Nachkriegsgeschichte der Stadt im Spiegel ihrer Bürgermeister. Berlin 1996, S. 4-76.

Dertinger, Antje: Die bessere Hälfte kämpft um ihr Recht. Der Anspruch der Frauen auf Erwerb und andere Selbstverständlichkeiten. Köln 1980, S. 187-202.

Genth, Renate: Louise Schroeder. In: Senatorin für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen (Hrsg.), Frauenpolitik und politisches Wirken von Frauen im Berlin der Nachkriegszeit 1945 – 1949. Berlin 1996, S. 327-333.

Koerfer, Marthina: Berlin, Louise Schroeder. In: Walter Mühlhausen, Cornelia Regin (Hrsg.), Treuhänder des deutschen Volkes: die Ministerpräsidenten der westlichen Besatzungszonen nach den ersten freien Landtagswahlen: politische Porträts. Melsungen 1991, S. 139-162.

Michalski, Bettina: Louise Schroeders Schwestern: Berliner Sozialdemokratinnen der Nachkriegszeit. Bonn 1996, S. 218-228.

Schroeder, Louise u.a.: Aufruf des Zentralen Frauenausschusses beim Magistrat von Groß-Berlin zur Teilnahme der Frauen am antifaschistischen-demokratischen Aufbau Deutschlands (9. November 1945). In: Gennadi Alexandrowitsch Below (Hrsg.), Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland: Dokumente aus den Jahren 1945 – 1949, Berlin (DDR) 1968.

Schroeder, Louise: Heitere und ernste Reiseerlebnisse. In: Arno Scholz (Hrsg.), Lebendige Tradition: Paul Löbe zum 80. Geburtstag am 14. Dezember 1955. Berlin 1955, S. 110-113.

Schroeder, Louise: Übernahme der Geschäfte des Oberbürgermeisters. 28. Sitzung am 8. Mai 1947. In: Reden und Ansprachen in den Stadtverordnetenversammlungen von Groß-Berlin vom 8. Mai 1947 bis 8. Mai 1948, S. 3f.

Thienel, Helga Magdalena: Louise Schroeders Leben und Wirken in Altona und Ottensen – Impulse für ihr lebenslanges demokratisches Engagement, Vortrag, gehalten auf der Gedenkveranstaltung „Die Sozialreformerin und Politikerin Louise Schroeder (2. April 1887 – 4. Juni 1957). Ihr Leben und Wirken in Ottensen und Altona bis 1933“ am 20.09.2007 im Stadtteilarchiv Ottensen e.V.. In: Mitteilungen des Hamburger Arbeitskreises für Regionalgeschichte (HAR), 48 (2008), S. 83-90.

Wickert, Christl: Oberbürgermeisterin in brisanter Zeit. Louise Schroeder 1887-1957. In: Sozialdemokrat-Magazin (SM), 1987, 6. S. 32-34.

6.32. Dr. Steinbiß, Victoria:

Keller-Kühne, Angela: Viktoria Steinbiß (geb. Klarhorst). Ärztin, Bundestagsabgeordnete, Dr. med., *19. August 1892, Bielefeld, †11. Februar 1971, <https://www.kas.de/de/web/geschichte-der-cdu/personen/biogramm-detail/-/content/viktoria-steinbiss> (aufgerufen am 24.04.2024).

Rath, Jochen: 11. Februar 1971: Die Politikerin Dr. Viktoria Steinbiß verstirbt in Bielefeld. Historischer Rückblick Bielefeld, <https://historischer-rueckblick-bielefeld.com/2011/02/01/01022011/> (aufgerufen am 24.04.2024).

Stockhausen, Rolf: Frau Dr. med. Viktoria Steinbiß. <https://www.aerzteblatt.de/archiv/192656/Frau-Dr-med-Viktoria-Steinbiss> (aufgerufen am 24.04.2024).

Sunderbrink, Bärbel: »Eine besonders innerhalb unserer Partei tätige evangelische Frau«. Die Ärztin und CDU-Politikerin Viktoria Steinbiß (1892 – 1971). In: Bärbel Sunderbrink (Hrsg.): Frauen in der Bielefelder Geschichte. Bielefeld 2010, S. 181-191.

6.33. Strobel, Käte:

Goyke, Ernst: Käte Strobel wird 85: Zur Sozialdemokratin erzogen. In: Das Parlament, Nr. 29-30 v. 10./17. Juli 1992, S. 20.

Meyer, Birgit: Käte Strobel (1907 – 1996). In: Hans Sarkowicz (Hrsg.), Sie prägten Deutschland: Eine Geschichte der Bundesrepublik in politischen Porträts. München 1999, S. 170-183.

Panzer, Marita A., Elisabeth Plößl: Bavarias Töchter: Frauenporträts aus fünf Jahrhunderten. Regensburg 1997.

Renger, Annemarie: Ein politisches Leben: Erinnerungen. Stuttgart 1993, S. 237-248.

Strobel, Käte: Geformt durch die sozialistische Jugendbewegung. In: Vorstand der SPD (Hrsg.), Frauen machen Politik, Schriftenreihe für Frauenfragen Nr. 4. Bonn 1958, S. 42-45.

Strobel, Käte: Gleiche Rechte! Gleiche Pflichten! In: Lisa Albrecht, Hanna Simon (Hrsg.), Frauenbuch. Offenbach an Main 1947, S. 40-42.

6.34. Strohbach, Gertrud:

Bundesstiftung Aufarbeitung: Biographische Datenbank. Leibbrand, Robert, Biographische Angaben aus dem Handbuch der Deutschen Kommunisten, <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/robert-leibbrand> (aufgerufen am 24.04.2024).

Bundesstiftung Aufarbeitung: Biographische Datenbank. Schneck, Karl, Biographische Angaben aus dem Handbuch der Deutschen Kommunisten, <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/recherche/kataloge-datenbanken/biographische-datenbanken/karl-schneck> (aufgerufen am 24.04.2024).

6.35. Thiele, Grete:

Klocksinn, Jens: Kommunisten im Parlament: die KPD in Regierungen und Parlamenten der westdeutschen Besatzungszonen und der Bundesrepublik Deutschland (1945 – 1956), Bonn 1994.

Landtag NRW: Verfolgungsbiographien: Margarethe Thiele, <https://www.landtag.nrw.de/home/der-landtag/geschichte-des-landtags/verfolgungsbiografien/biografien/margarethe-thiele/lebensgeschichte-margarethe-thie.html> (aufgerufen am 18.04.2024).

Laudowicz, Edith, Dorlies Pollmann (Hrsg.): Weil ich das Leben liebe. Persönliches und Politisches aus dem Leben engagierter Frauen. Köln 1981, S. 68-85.

Mallmann, Michael: Zwischen Denunziation und Roter Hilfe. Geschlechterbeziehungen und kommunistischer Widerstand 1933 – 1945. In: Christl Wickert (Hrsg.), Frauen gegen die Diktatur – Widerstand und Verfolgung im nationalsozialistischen Deutschland. Berlin 1995, S. 82-97.

Mensing, Wilhelm: Wir wollen unsere Kommunisten wieder haben ...: Demokratische Starthilfen für die Gründung der DKP. Zürich 1989.

Runge, Erika: Frauen: Versuche zur Emanzipation. Protokolle von Interviews mit 17 Frauen, die in der Bundesrepublik leben. Frankfurt am Main 1969, S. 201-217.

Schuh, Birgitta: Grete Thiele. In: Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Redaktion: Irmgard Birn und Dr. Hans Zinnkann. Düsseldorf 1992, S. 58-63.

Thiele, Grete: Hanna Melzer. In: Guste Zörner (Hrsg.), Sie kämpften auch für uns. Nach einer Artikelreihe in der Zeitschrift „für dich“. Leipzig 1967, S. 91-98.

Wilke, Jürgen, Stephan Sartoris: Radiopropaganda durch Geheimsender der DDR im Kalten Krieg. In: Jürgen Wilke (Hrsg.), Pressepolitik und Propaganda: Historische Studien vom Vormärz bis zum Kalten Krieg. Köln/Weimar/Wien 1997, S. 285-331.

6.36. Dr. Weber, Helene:

Bernier-Monod, Agathe: Helene Weber. Politikerin (1881-1962), Portal Rheinische Geschichte, <https://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Persoenlichkeiten/helene-weber-/DE-2086/lido/5a32546e204ae1.92353204> (aufgerufen am 24.04.2024).

Braun, Michael: Helene Weber. In: Günter Buchstab (Hrsg.), Die Gründung der Union: Tradition, Entstehung und Repräsentation. München 1981, S. 145-156.

Cassier, Philip: Statt mit Pamphleten kämpfte sie an vorderster Front für die Emanzipation. Welt, Kopf des Tages, <https://www.welt.de/geschichte/kopf-des-tages/article228478135/Helene-Weber-In-vorderster-Front-fuer-die-Emanzipation.html> (aufgerufen am 24.04.2024).

Haunhorst, Regina, Sven Trösch: Biografie Helene Weber. LeMO-Biografien, Lebendiges Museum Online, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, <https://www.hdg.de/lemo/biografie/helene-weber.html> (aufgerufen am 24.04.2024).

Konrad-Adenauer-Stiftung für politische Bildung und Studienförderung e.V. (Hrsg.): Christliche Demokraten der ersten Stunde. Bonn 1966, S. 403-419.

Lange, Erhard: Grundgesetz und Parlamentarischer Rat. Helene Weber (CDU), <https://www.bpb.de/themen/nachkriegszeit/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39156/helene-weber-cdu/> (aufgerufen am 24.04.2024).

Rieden, Charlotte: Helene Weber als Gründerin der Katholischen Schule für Sozialarbeit in Köln und als Sozialpolitikerin. In: Rüdiger Baron (Hrsg.): Sozialarbeit und soziale Reform: zur Geschichte eines Berufs zwischen Frauenbewegung und öffentlicher Verwaltung, Festschrift zum 75jährigen Bestehen der Sozialen Frauenschule Berlin. Weinheim 1983, S. 110-143.

Sitter, Carmen: Die Rolle der vier Frauen im Parlamentarischen Rat: die vergessenen Mütter des Grundgesetzes (Frauenforschung interdisziplinär: Historische Zugänge zu Biographie und Lebenswelt, 3). Münster 1995.

Zentrale des Katholischen Deutschen Frauenbundes (Hrsg.): Ernte eines Lebens: Blätter der Erinnerung. Festschrift zum 80. Geburtstag von Helene Weber am 17. März 1961. Köln 1961.

6.37. Wessel, Helene:

Ebbinghaus, Angelika (Hrsg.): Opfer und Täterinnen. Frauenbiographien des Nationalsozialismus. Nördlingen 1987.

Feuerseger, Marianne: Die garantierte Gleichberechtigung. Ein umstrittener Sieg der Frauen. Freiburg 1980.

Friese, Elisabeth: Helene Wessel (1898-1969). Von der Zentrumspartei zur Sozialdemokratie (Düsseldorfer Schriften zur Neuen Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Band 36). Essen 1993.

Köpcke, Monika: 50. Todestag von Helene Wessel. Kämpferin gegen Westbindung und Wiederbewaffnung, Deutschlandfunk, <https://www.deutschlandfunk.de/50-todestag-von-helene-wessel-kaempferin-gegen-westbindung-100.html> (aufgerufen am 24.04.2024).

Lange, Erhard: Grundgesetz und Parlamentarischer Rat. Helene Wessel (Zentrumspartei), <https://www.bpb.de/themen/nachkriegszeit/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39159/helene-wessel-zentrumspartei/> (aufgerufen am 24.04.2024).

Notz, Gisela: Helene Wessel (1898-1969). Vom Windthorstbund in die höchsten Parteiämter. In: Markus Raasch, Andreas Lindemann (Hrsg.), die Frauen und der politische Katholizismus, Akteurinnen, Themen, Strategien. Leiden u.a. 2018, S. 325-360.

Schmidt, Uta C.: Helene Wessel / 1898-1969. Eine überzeugte Katholikin in Gegnerschaft zur Wiederbewaffnung, https://www.frauenruhrgeschichte.de/frg_biografie/helene-wessel/ (aufgerufen am 24.04.2024).

Sitter, Carmen: Die Rolle der vier Frauen im Parlamentarischen Rat: die vergessenen Mütter des Grundgesetzes (Frauenforschung interdisziplinär: Historische Zugänge zu Biographie und Lebenswelt, 3). Münster 1995.

Wessel, Helene: Bewahrung – nicht Verwahrlosung. Eine eugenische und fürsorgliche Notwendigkeit. Geilenkirchen 1934.

Wessel, Helene: Die heutige Lage der Weltpolitik und die gesamtdeutsche Frage: Vortrag, gehalten auf der Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Friedensverbände am 4. März 1953 zu Bonn. In: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Friedensverbände (Hrsg.). Dortmund 1953.

Wessel, Helene: Unser Weg nach Europa: Wortlaut der Rede im Berliner Studentenhaus vor den Arbeitsgruppen der „Notgemeinschaft für den Frieden Europas“ vom 6. Juli 1952. O.O. 1952.

Wessel, Helene: Von der Weimarer Republik zum demokratischen Volksstaat. Essen 1946.

Zündorf, Irmgard: Biografie Helene Wessel, LeMO-Biografien, Lebendiges Museum Online, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, <https://www.hdg.de/lemo/biografie/helene-wessel.html> (aufgerufen am 24.04.2024).

6.38. Wolff, Jeanette:

Albrecht, Willy: Jeanette Wolff, Jakob Altmaier, Peter Blachstein. Die drei jüdischen Abgeordneten des Bundestags bis zum Beginn der sechziger Jahre. In: Julius H. Schoeps (Hrsg.), *Leben im Land der Täter*. Berlin 2001.

Bästlein, Klaus u.a.: *Jeanette Wolff 1888 – 1976: Jüdin, sozialdemokratische Politikerin und Holocaust-Überlebende*. Berlin 2020.

Faulenbach, Bernd: „Habt den Mut zu menschlichem Tun“: Die Jüdin und Demokratin Jeanette Wolff in ihrer Zeit (1888-1976). Essen 2003.

Friedrich-Ebert-Stiftung: *Jeanette Wolff: 1888 – 1976. Eine Biographie*. Bonn 1988.

Lamm, Hans (Hrsg.): *Jeanette Wolff: mit Bibel und Bebel; ein Gedenkbuch*. Bonn 1980.

Lauterer, Heide-Marie: *Jeanette Wolff (1888 – 1976) : Sozialdemokratin, Jüdin, Deutsche*. In: Oliver v. Mengersen (Hrsg.), *Personen – Soziale Bewegungen – Parteien: Beiträge zur Neuesten Geschichte ; Festschrift für Hartmut Soell*. Heidelberg 2004, S. 123-144.

Misselwitz, Charlotte: *Jeanette Wolff – Kämpferin für Gerechtigkeit und gegen das Vergessen. Shoah-Überlebende, Politikerin, und Frauenrechtlerin, Bundeszentrale für politische Bildung*, <https://www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/345047/jeanette-wolff-kaempferin-fuer-gerechtigkeit-und-gegen-das-vergessen/> (aufgerufen am 24.04.2024).

Seemann, Birgit: *Jeanette Wolff: Politikerin und engagierte Demokratin; (1888 – 1976)*. Frankfurt am Main 2000.

Tappe, Rudolf, Manfred Tietz (Hrsg.): *Tatort Duisburg 1933 – 1945, Band II, Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus*. Essen 1993.

Wolff, Jeanette: *Sadismus oder Wahnsinn: Erlebnisse in den deutschen Konzentrationslagern im Osten*. Dresden 1947.